

13. Museumsnacht im LAUSITZER MUSEENLAND am 09. September 2017

Aufgedeckt. Spuren der Vergangenheit “Wótekšyte. Slědy zajžonosći”

... in und um Forst (Lausitz) ...

Forst (Lausitz) – Noßdorfer Wassermühle

Baršć (Łužyca) – Nosyštojski wódnny młyn

Noßdorfer Straße 14, Telefon: 03562 90168

Auf den Spuren fleißiger Handwerker - schaffen und lustig sein

Na slědach pilnych rucnikarjow – žětaš a wjasoty byś

15:00 bis 22:00 Uhr, Eintritt 1,00 €, Kinder 0,50 €, freier Eintritt für Besucher mit Behinderungen

Auf dem Mühlenhof sind in diesem Jahr fleißige Handwerker zu Gast. Zimmermann, Glaser, Steinmetz, Tischler aber auch Holzschnitzer und Filzerin zeigen ihr Können. Der Mühlenbackofen ist in Betrieb und bei der Mühlenwirtin gibt es leckere Gaumenfreuden. Die Meisterschaft im Mühlensack-Gewichtheben, Puppentheater, Streichelzoo und Pilzberatung locken genauso wie das tolle Musikprogramm. Auf der Malxe kann man paddeln und im „Minimühlenspreewald“ ein Familienpicknick machen. Kinder, die einen Drachen mitbringen, können ihn auf der Mühlenwiese fliegen lassen.



Sacro – Dorfmuseum

Zakrjow – Wejsny muzej

Dorfstraße 4, Telefon: 03562 662053

Luther und seine Thesen - 500 Jahre Reformation

Luther a jogo tezy – 500 lět reformacija

15:00 bis 22:00 Uhr, Eintritt frei

Gemeinsam mit der KulturKirche und dem Förderverein wird die Sonderausstellung „Illustrationen über die Ära Luther“ geboten. Höchstpönlich eröffnen Dr. Martin Luther, Katharina von Bora und 7 Herzöge die Museumsnacht an der KulturKirche und laden zum gemeinsamen Besuch der Ausstellung in der Kirche ein. Nach einem Umzug durchs Dorf lädt Luther die Herzöge zum Festempfang ein. Damit das Volk nicht leer ausgeht, gibt's eine Speisung mit einem bäuerlichen Gericht.

Forst (Lausitz) – Brandenburgisches Textilmuseum

Baršć (Łužyca) – Bramborski tekstilny muzej

Sorauer Straße 37, Telefon: 03562 97356

Wie Ulbricht den Webautomaten nach Forst brachte und andere Textil-Filme

Kak jo Ulbricht tkajarski awtomat do Baršća pśinjasł a druge tekstilne filmy

ab 18:00 Uhr, Eintritt 5,00 €, Karten nur im Vorverkauf

Das Textilmuseum Forst zeigt Filme aus DDR-Zeiten über die Textilindustrie und die Stadt Forst. Dazu gehört der legendäre Besuch Walter Ulbrichts im Februar 1961 in den Forster Feintuchwerken und ein Film über die 700-Jahrfeier 1965. Ein Prisma-Fernsehbeitrag deckte auf, dass die Re-Privatisierung der Betriebe ab 1990 nicht ohne Tücken verlief.

Horno – Archiv verschwundener Orte (AvO)

Rogow – Archiw zgubjonych jsow

An der Dorfaue 9, Telefon: 03562 694836

Windrad auf dem Dach - Wěšnik na kšywje

Museum geöffnet 15:00 -18:00 Uhr, Buchlesung: 18:00 Uhr im Kirchlichen Informations- und Begegnungszentrum, Eintritt frei, Spende

Der sorbische Schriftsteller Jurij Koch liest aus seinem Buch „Windrad auf dem Dach“ und ist thematisch ganz dicht am AvO.

Im zweiten Band seiner Lebenserinnerungen widmet sich Jurij Koch Begebenheiten aus seinen Jugend- und Mannesjahren. Er besticht durch eine lebendige und humorvolle Erzählweise, durch Sprachgewalt und Wortwitz. Mit kritischem Blick und Augenzwinkern erläutert er unterhaltsam eine Fülle von aufregenden Ereignissen und beschreibt eine Vielzahl von Personen vor dem Hintergrund der jüngeren deutsch-sorbischen Geschichte. Das Archiv verschwundener Orte präsentiert modern und multimedial die Geschichte jener 136 Orte der Lausitz, die ganz oder teilweise den Tagebauen weichen mussten.

Horno – Kirchliches Informations- u. Begegnungszentrum (KIZ)

Rogow – Cerkwinski centrum za informaciju a zmakanje

An der Dorfaue 1, Telefon: 03562 983183

Verlorene Heimat - Der Bergbau und seine Auswirkungen auf Kirchen und Kirchengemeinden

Zgubjona domownja – Górnistwo a jogo wustatkowanja na cerkwje a wósady

Ausstellung geöffnet 15:00 -18:00 Uhr, Buchlesung: 18:00 Uhr, Eintritt frei, Spende

An die Auswirkungen des Braunkohlebergbaus auf Kirchen und Kirchengemeinden erinnern detaillierte Holzmodelle aller 27 in der Lausitz abgebaggerten Kirchen. Neben ausgewählten Ausstellungsobjekten dokumentieren Film-, Foto- und Lesestationen Hintergründe zu den Devastierungsvorgängen um Kirchen und Gemeinden. Zahlreiche Zeitzeugeninterviews informieren über die

problematischen Auswirkungen auf das kirchliche Leben der Orte.

Klinge – Freilichtmuseum „Zeitsprung“

Klinka – Muzeum pód gołym njebjom „Casowy skok“

Ziegeleistraße (Fahrradweg am Klinger See), Wiesengrund, Telefon: 0152 29096055

Kräuterhexenküche - Kuchnja zelarki

18:00 bis 24:00 Uhr, Eintritt frei

Wildkräuter finden sich überall. Doch wer kennt die Heil- und Wildkräuter der Umgebung heute noch beim Namen, kann sie erkennen und weiß sie zu verwenden? Auf einer Kräuterwanderung kann man erfahren, welche kulinarischen Köstlichkeiten in der Natur zu finden sind. In der kleinen Hexenküche werden in einem kleinen Kochkurs Gerichte zubereitet. Lassen sie sich von dem Duft und dem Geschmack heimischer Kräuter verzaubern.

... in Spremberg ...

Spremberg – Niederlausitzer Heidemuseum

Grodk – Dolnołužyski gólański muzej

Schloßbezirk 3, Telefon: 03563 59334032

Fleißige Bienchen - Pilne pcołki

14:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Eintritt frei

Wie kommt der Honig ins Glas? - Einblicke in das Handwerk der Imker bietet die diesjährige Museumsnacht. In einer kleinen Ausstellung erfahren naturinteressierte Besucher ab diesen Abend Wissenswertes über das Leben eines Bienenvolkes und die Arbeit des Imkers. Ganz nebenbei darf in einen Wanderwagen geschaut werden und man kann notwendige Werkzeuge zur Honiggewinnung besichtigen. Mitgliedern des Spremberger Imkervereins 1862 e.V. kann bei der Arbeit über die Schulter geschaut werden. Und wer möchte, darf am Honigtopf schlecken.

... im Strittmatter-Land...

Bloischdorf – Niederlausitzer Sorbisches Dorfmuseum

Błobošojce – Dolnołužyski serbski wejsny muzej

Gutsweg 1, Museumsscheune, Telefon: 03563 608999

Die Puppen tanzen lassen – Marionettentheater in Bloischdorf

Pupkam rejowaś daś – Marionetowe žiwadło w Błobošojcach

17:00 bis 22:00 Uhr, freier Eintritt für die Ausstellung

Eine besondere Puppentheatervorstellung für Kleine und Große wird zur Museumsnacht in Bloischdorf dargeboten. Wer die Aufführung nicht miterleben konnte, hat die Möglichkeit, bei einem kleinen Film dies nachzuholen. In einer Ausstellung über die Entwicklung des Marionettentheaters erfährt der Besucher viel Wissenswertes über die Geschichte der Marionetten. Typisch bäuerliche Gerichte runden das Museumsnachtangebot ab.



Hornow – Evangelische Kirche

Lěšće – Ewangelska cerkwja

Hornower Dorfstraße 3, Telefon: 035698 754000

Klänge schöner als in Jericho

Zuki řědnjejše ako w Jerichowje

17:00 bis 21:00 Uhr, ab 18:30 Uhr Konzert, Eintritt frei, Spende

Mit den Klängen von Posaune, Tuba und Trompeten werden die Gäste von den „Lustigen Musikanten e.V.“ aus Bohsdorf musikalisch verwöhnt.

Vorher kann man sich bei einer kenntnisreichen und unterhaltsamen Führung den Kirchgarten mit der alten Gruft und der 800jährigen Eiche anschauen. Geschichte und Geschichten begegnen dem Besucher in der Turmstube und im Crüger-Raum. In der Kirche kann man sich von der Strahlkraft der Chorfenster beeindruckt lassen.

Hornow – Mühlenverein „Hornower Mühle“ e.V.

Lěšće – Mlýnske towaristwo „Lěžačaŕski młyn z.t.

Spremberger Chaussee 2, Telefon: 035698 422

Aus der Geschichte einer Mühle

Ze stawizny mlyna

17:00 bis 21:00 Uhr, Eintritt frei

Folgen Sie den Spuren der Vergangenheit. In der 230 Jahre alten Hornower Mühle können interessierte Besucher den Weg des Kornes bis zum Mehl verfolgen und sich über die Geschichte der Mühle von der Windkraft zum Elektromotor informieren. Bei Kerzenschein werden Geschichten rund um die Mühle und das Müllerhandwerk zu hören sein.

Klein Közig – „Alte Ziegelei“

Mały Kólsk – „Stara cyglownja“

An der Ziegelei 1, Telefon: 035600 6681 und 0175 2966441

Auf den Spuren von Ton, gelben Ziegeln, Keramik und Feldbahn

Na slědach gliny, žoltych cygłow, keramiki a pólneje zeleznice

18:00 bis 24:00 Uhr, Führungen: 18:30 Uhr und 21:30 Uhr,

Filmvorführung: 20:00 und 22:30 Uhr, Feldbahnfahrt rund um die Uhr, Eintritt individuell als Spende für den Verein bzw. für Fahrt mit der Feldbahn

Anschaulich wird den Besuchern die Verarbeitung von Ton zu Ziegeln und Keramik am und im vollständig erhaltenen Ringbrandofen erläutert. In der Töpferwerkstatt „La terre“ können die vor Ort hergestellten Produkte besichtigt und gekauft werden. Unter fachkundiger, anschaulicher Führung wird auf drei Ebenen von der Nutzung des Ziegeleigebäudes erzählt. Einen tollen Fahrspaß mit der Feldbahn erlebt man auf dem Rundkurs im nahe gelegenen Wald. Weiterhin erwarten den Besucher eine Ausstellung geologischer Funde aus den umliegenden Tagebauen, die erweiterte Heimatstube in der „Alten Ziegelei“ sowie eine Filmvorstellung aus „Willis Rumpelkammer“. Rund um das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.



... in und um Welzow ...

Sabrodt – Ostereiermuseum und Erlebnishof

Zabrod – Muzej jatšownych jajkow

Galeriegarten, Dorfstr. 41, Telefon: 03564 22045

Trachten, Tanz und Traditionen - Drastwy, reja a tradicije
17:00 bis 21:00 Uhr, Eintritt 3,50 €, Kinder 2,50 €

Der Film „Wenn Jan und Lenka Hochzeit machen“ gibt Einblicke in die historischen Hochzeitstraditionen der sorbischen Bevölkerung rund um Hoyerswerda. In diesem historischen Dokument wird das Ankleiden der Braut und sämtliche Hochzeitsbräuche und -riten die sich um eine Hochzeit ranken gezeigt. Im Museumsfundus beeindrucken neben historischen Trachtenteilen besonders die Sammlung an Textilkalendern und die Eulen-Ausstellung des ehemaligen Spremberger Bürgermeisters Egon Wochatz. Für Kinder gibt es Spiele rund ums Ei und Angebote zum Basteln.



Welzow – Archäotechnisches Zentrum (ATZ)

Wjelcej – Archeologisko-techniski centrum (ATZ)

Fabrikstraße 2, Telefon: 035751 28224

Grabräuber oder Archäologische Ausgrabung?

Rowowe rubjažniki abo archeologiske wurywanje?

16:00 bis 21:00 Uhr, Führungen: 17:00 und 19:00 Uhr,
Eintritt: Mitmach-Aktion frei, Ausstellung regulärer Eintritt zzgl.
2,50 € für die Führung

Das ATZ lädt alle kleinen und großen interessierten Besucher auf der Grabungsfläche zur Spurensuche ein. Dabei können sie selbst tätig werden und erfahren, wie Archäologen zu ihren Erkenntnissen über die Vergangenheit gelangen. Wie ist es möglich, aus einem Befund, dessen Aushub und ein paar Fundgegenständen hunderte von Jahren Geschichte zu rekonstruieren und diese zu dokumentieren?

"Welche Spuren entdeckt man in einem germanischen Grab?"

Diese Information kann man bei einer Führung mit dem Archäologen Dr. Hans Joachim Behnke erfahren. Der Archäologe schlägt dabei spannend vorgetragen die Seiten der Frühgeschichte auf und gibt anhand der freigelegten Funde einen Einblick in die Vorzeit der Lausitz.



Welzow – Heimatstube i.Z.m. „Keller-Museum“ im CITY-Hotel

Wjelcej – Domowniska špa w zgr. žěle z „Piwnicowym muzejom“ w CITY-hotelu
Spremberger Straße 81 d, Telefon: 035751 10534 / Poststraße 10, Telefon: 035751 2204

Die verschwundene Lutherkirche

Zgubjona Lutherowa cerkwja

14:00 bis 22:00 Uhr, Museumsball ab 20:00 Uhr, Eintritt frei

Nur knapp 35 Jahre konnte die Lutherkirche in Welzow genutzt werden. Nach ihrer Zerstörung im Jahre 1942 existierte sie noch ein Vierteljahrhundert als Ruine.

Fotos und Schriftdokumente sowie künstlerische Darstellungen zeigen den Werdegang dieses ehemals bedeutenden Welzower Baudenkmals.

Herausragend waren die Verdienste ihres ersten Pfarrers, Walter Hanschkatz, der im III. Reich von den Nazis verfolgt wurde.

Zeitgleich kann die Ausstellung im „Keller-Museum“ des CITY-Hotels besichtigt werden, wo ab 20:00 Uhr ein „Museumsball“ stattfindet.

Proschim – „Alte Mühle“

Prožym – „Stary młyn“

Mühlenweg 56, Telefon: 035751 2113

Dreschmaschine in Aktion - Młóśenica żęła

19:00 bis 22:00 Uhr, Eintritt frei

Der Mühlenverein setzt auch in diesem Jahr wieder die alte Dreschmaschine in Gang und lädt zum Schaudreschen nach Proschim ein. „Mühlenforscher“ können die Sammlung historischer Land- und Agrartechnik, bäuerlichen Mobiliars und häuslicher Gerätschaften in der ehemaligen Mühle erkunden und sich zwischendurch beim einem kleinen Imbiss und frisch gebackenem Brot stärken.

... in der Spreewaldregion ...

Burg (Spreewald) – Heimatstube

Bórkowy (Błota) – Domowniska śpa
Am Hafen 1, Telefon: 035603 75729

Tanz durchs Sagenland - Reja pó kraju powěšćow

14:00 bis 21:00 Uhr, Eintritt frei

Schwungvoll wird der Nachmittag mit Tanz und Blasmusik eröffnet. Bis 17:00 Uhr erlebt man sorbisch/wendisches Brauchtum. Mädchen und Frauen in Trachten tanzen die Annemarie-Polka, die sicher die meisten kennen, aber auch Tänze, die im Laufe der Jahre immer seltener getanzt wurden, wie die Kreuz- oder Sternpolka. Da sich die wendischen Sagenfiguren mit der Heimatstube verbunden fühlen, erscheinen sie traditionell am Abend zwischen 18:30 Uhr und 19:30 Uhr auf diesem kleinen Fest.

Dissen – Heimatmuseum

Dešno - Domowniski muzej
Hauptstraße 32, Telefon: 035606 256

Kindermuseumsnacht mit Taschenlampenführung

Žišeca muzejowa noc z wježenim z kapsneju lampku

17:00 bis 21:00 Uhr, Programm ab 17:30 Uhr, Eintritt 4,00 Euro

In der diesjährigen Museumsnacht sind Kinder ganz besonders herzlich willkommen. Die Puppenbühne „Regenbogen“ spielt das Stück von den 3 kleinen Schweinchen und dem bösen Wolf. Anschließend erzählt Monika Auer wunderschöne Märchen und Geschichten. Wie schmeckt denn süßer Brei oder selbstgemachte Butter? In dieser Museumsnacht kann man es erfahren. Erst wird die Butter selbst hergestellt und dann mit frischem Brot verkostet.

Sobald es dunkel wird, können die Taschenlampen gezückt werden. Mit dieser ungewöhnlichen Führung können die größeren Kinder das Museum und die ausgestellten Stücke von einer ganz anderen Seite entdecken. In der Zwischenzeit können sich die Eltern bei einem Glas Wein oder Bier oder Sekt sowie kulinarischen Köstlichkeiten laben.



... in und um Peitz ...

Tauer – Heimatmuseum

Turjej – Domowniski muzej
Hauptstraße 88, Telefon: 035601 30360

Hoffest in Tauer - Dwórowy swěżeń w Turjeju

18:00 bis 23:00 Uhr, Eintritt frei

Die sorbisch/wendische Folkloregruppe „Drjewjanki“ mit ihren deftigen Trink- und Liebesliedern unterhält aufs köstlichste die Besucher zur Museumsnacht. Verkostet werden kann auch das frische Brot aus dem historischen Backofen, der extra an diesem Abend angeheizt wird. Informieren können sich die Besucher in dem Museum über die Ortsgeschichte von Tauer.

Neuendorf – Erlebnispark Teichland

Nowa Wjas – Rozwjaseleński park Gatojce
Zum Erlebnispark 1, Telefon: 035601 81518

Ausflüge in die Vergangenheit - Wulěty do zachadnosći **geöffnet: 18:00 bis 24:00 Uhr, Beginn Programm 19:00 Uhr,** **Eintritt frei**

Wer kennt ihn nicht, den bekannten Nachrichtensprecher der „Aktuellen Kamera“ – Klaus Feldmann? Er nimmt die Besucher mit zu einem kabarettistischen Ausflug in die Zeit der DDR.

Amateurfilme aus der DDR-Zeit über die Gemeinde Neuendorf und Umgebung ergänzen die Veranstaltung. Vom Turm können die Besucher weit in das Lausitzer Land schauen und die nächtliche Landschaft bestaunen. Zwischendurch kann man sich bei Imbiss und Getränken stärken.

Jänschwalde – Wendisch-Deutsches Heimatmuseum

Janšojce – Serbsko-nimski domowniski muzej
Kirchstr. 11, Telefon: 035607 749928

WWW - Wendische Webtradition wiederbeleben

Serbske tkajarstwo zasej wóžywjeś

18:00 bis 22:00 Uhr, Eintritt frei

Nicht das world wide web steht im Mittelpunkt der diesjährigen Museumsnacht, sondern das Haus- und Handwerk des Webens.

Aus dem Web-Workshop werden in einer kleinen Ausstellung die entstandenen Arbeiten sowie ausgewählte Objekte unserer Sammlung präsentiert. Auch die Mitmachangebote für Groß und Klein drehen sich rund um die textile Kunst: Wer Lust hat kann sich im Kammweben und Spinnen ausprobieren.

Die Lübbener „Schmorgurken“ versprechen Selbstironisches, interaktives und musikalisches Theater mit Liedern aus den 20 er Jahren. Für das leibliche Wohl der Besucher wird wie immer mit der Unterstützung aus dem ganzen Dorf gut gesorgt.

Peitz – Malzhausbastei

Picnjo – Słodarnjowa bastaja

Mauerstraße 1, Telefon: 035601 8150

Rockkonzert in der alten Bastei

Rockowy koncert w starej bastaji

19:00 bis 24:00 Uhr, Eintritt frei

Zum 3. Mauerstraßenfestes öffnet die historische Malzhausbastei ihre Pforten.

Die beiden Tonnengewölbe bergen bedeutende Spuren aus der Vergangenheit der Peitzer Festungsgeschichte. In diesen alten Gemäuern wird die Görlitzer Rockband „Colour The Sky“ mit Gitarren und 3stimmigen Satzgesang mit ausdruckstarken Stimmen die größten Meisterwerke der Rockgeschichte akustisch interpretieren.

„Colour The Sky“ gibt es nicht nur musikalisch, eine imposante Feuershow verzaubert den Nachthimmel.

Neben dem köstlichen Klemmkuchen werden auf den Höfen der Anlieger weitere kulinarische Leckerbissen gereicht. Die geöffneten Höfe laden den ganzen Abend zum Verweilen ein.

... in Guben und Gubin ...

Beim Appelfest finden sich auch Guben und Gubin unter einem Hut. Deutsche und polnische Künstler gestalten ein gemeinsames Programm für die ganze Familie. Interessante Angebote machen die Nacht beiderseits der Neiße zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Guben – Stadt- und Industriemuseum

Gubin – Měsćański a industrijowy muzej
Gasstraße 5, Telefon: 03561 68712101

Krempen-Kunst und Kreativität

Kšomkowe wuměłstwo a kreatiwność

16:00 bis 22:00 Uhr, Leseangebot für die Jüngsten: 16:30, 17:00, 17:30 Uhr, Feuershow: 21:45 Uhr, Eintritt frei

Kreativ werden zur Museumsnacht deutsche und polnische Jugendliche bei einem „Graffiti-Wettbewerb“ zu einem geschichtlichen Thema mobile Ausstellungsstücke gestalten, die in einer speziellen Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum präsentiert werden.

Kurze Geschichten in deutscher und polnischer Sprache verzaubern die kleinen Zuhörer.

In Filmvorführungen können sich die Besucher zur Hutherstellung informieren. Wer will, kann sich unter die Krempe begeben und vielfältige Hutmodelle ausprobieren. Den Abschluss des Abends bildet eine mittelalterliche Feuershow auf der Festwiese vor dem Rathaus.



Guben – Gubener Tuche und Chemiefasern e. V

Gubin – Gubinske sukna a chemiske nitki z.t.
Gasstraße 4, Telefon: 03561- 5480418

Filmisch neu entdeckt - Filmowe nowowótkšyše

11:00 bis 21:00 Uhr, Eintritt 2,00 €, ermäßigt 1,50 €

Neben einer Reihe wiederentdeckter Zeitzeugnisse wird in Filmen die Geschichte der Tuchherstellung und des Chemiefaserwerkes neu entdeckt.

Bei der Vorführung der umfangreichen Filmsammlung des Vereins wird der eine oder andere seinen alten Arbeitsplatz oder sich selbst wiederentdecken.

Daneben werden selbstverständlich auch die Pforten zu den Dauerausstellungen geöffnet sein.

. . . in Cottbus. . .

Cottbus – Flugplatzmuseum

Chóšebuz - Lětanišćowy muzej

Fichtestraße 1, Telefon: 0355-32004

Spuren der Vergangenheit - Luftfahrtgeschichte der Lausitz

Slědy zachadnosći – Stawizna lětarstwa Łužyce

18:00 bis 23:00 Uhr, Rettungshundestaffel ab 20:30 Uhr,

Eintritt 5,00 €, ermäßigt 3,00 €, Familien 15,00 €

An diesem Abend werden Hubschrauber und Flugzeuge in ein besonderes Licht gerückt. Die flugplatztypische nächtliche Beleuchtung sowie Positionslichter, Landescheinwerfer, Kabinenbeleuchtung weisen den Besuchern den Weg zu besonderen musealen Flugobjekten. Diese laden zum „Probesitzen“ ein.

Die Rettungshundestaffel des DRK des Spree-Neiße-Kreises zeigt den Einsatz der „vierbeinigen Helfer“ beim Suchen und Auffinden hilfloser Personen in der Nacht. Für Essen und Getränke ist gesorgt.